

**BAHNLAND
BAYERN**

Zeit für Dich

Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH · Boschelsrieder Straße 69 · 81379 München

 Landeshauptstadt München
 Frau Prof. Dr. Elisabeth Merk
 Stadtbaurätin
 Blumenstr. 28b
 80331 München

S	R	EA	WVA	ZWV	SG
	Planungsreferat				SG 1
OS 15	20. Juli 2015				SG 2
SB	OS 15				SG 3
SW	Reg. Nr.				SG 4
I	II	III	IV		

OS 15
22.7.15
OS 15
20.07.15
OS 15
FF


 Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH
 Boschelsrieder Straße 69
 81379 München

 Telefon: +49 89
 Fax: +49 89 748825-50

@bahnland-bayern.de

 Unser Zeichen: SCS
 www.bahnland-bayern.de

München, 17.07.2015

Taktverdichtung S4 und Verbesserungen zur Takteinhaltung bei der S8

Sehr geehrte Frau Professor Merk,

vielen Dank für Ihr Schreiben von Anfang Juni 2015, in welchem Sie uns um Folgendes bitten:

- Gewährleistung der Pünktlichkeit der S8, Reduzierung der Störanfälligkeit auf ein Minimum
- Taktverdichtung S4
- Vorantreiben des Ausbaus der S4
- Vorgezogener barrierefreier Ausbau der Station Aubing
- Benennung eines Ansprechpartners für die o.g. Fragen

Zu diesen Punkten können wir Ihnen wie folgt antworten:

1. Gewährleistung der Pünktlichkeit der S8 und Reduzierung der Störanfälligkeit

Die Pünktlichkeit der S8 wird maßgeblich durch die Pünktlichkeit des Gesamtbetriebs auf der Stammstrecke beeinflusst. Aufgrund der sehr starken Auslastung der Stammstrecke kann die Münchener S-Bahn einmal eingetretene Verspätungen oftmals nur noch durch den Ausfall einzelner Züge in vertretbarer Zeit wieder abbauen. In einer Gesamtbewertung der Anzahl betroffener Fahrgäste und des Zeitverlustes für die einzelnen Fahrgäste ist der Ausfall von Taktverdichtenzügen auf der S2, S3 oder S8 meist das geringste Übel.

Zur kurzfristigen Verbesserung der Pünktlichkeit auf der Stammstrecke hat die DB in den vergangenen Jahren mehrere Verbesserungen an der Infrastruktur, den Fahrzeugen, den Betriebsabläufen und bei der Schulung des Personals vorgenommen. Ein Teil dieser Projekte wurde von der BEG mit sogenannten „Pönalemitteln“ gefördert.

Leider wird der Effekt der genannten Projekte jedoch teilweise durch vermehrte Störungen des Betriebs durch Dritte, insbesondere Personen im Gleis, wieder aufgezehrt.

 Ein Unternehmen des Freistaats Bayern
 Aufsichtsratsvorsitzender: Gerhard Eck · Geschäftsführer: Dr. Johann Niggel
 Sitz der Gesellschaft: München · AG München, HRB 111 279 · USt-IdNr. DE 175 858 719
 HypoVereinsbank · IBAN: DE42 7002 0270 5800 5232 40 · BIC: HYVEDE33XXX

 Öffentliche Verkehrsmittel:
 U3 (Obersendling), S7, S20, BOB, Meridian
 (Siemenswerke), Bus 53, 136 (Hofmannstr.)

Zur Verbesserung der Betriebsqualität speziell auf der S6 und der S8 hat die bayerische Staatsregierung den Bau einer höhenfreien Verzweigung der beiden Linien ins 13-Punkte-Sofortprogramm „Qualität im Münchner S-Bahn-System“ aufgenommen. Die Maßnahme ist mit einer Anpassung der Eisenbahnüberführung (EÜ) Bodenseestraße verknüpft. Nach Angaben der DB Netz AG und der Obersten Baubehörde (OBB) sind die Abstimmungen mit der Landeshauptstadt München zur EÜ derzeit der zeitbestimmende Faktor im Projekt. Damit die Fahrgäste möglichst bald von den positiven Auswirkungen des Verzweigungsbauwerks auf die Pünktlichkeit profitieren, bitten wir Sie, sich für eine zügige Klärung der noch offenen Fragen zur EÜ einzusetzen.

Eine längerfristige Entspannung der Betriebsqualität und die Möglichkeit der quantitativen Verbesserung wird durch den Bau der 2. Stammstrecke erzielt werden.

2. Taktverdichtung S4

Der Wunsch nach einer Taktverdichtung auf der S4 wurde in den letzten Jahren bereits von verschiedener Seite an uns herangetragen. Entsprechend oft und intensiv haben wir immer wieder mit DB Netz nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht.

Um das Angebot zur nachfragestärksten Zeit weiter zu verbessern, hat der Freistaat seit Dezember 2013 den bereits bestehenden S-Bahn-Taktverdichter um 7.03 Uhr ab Buchenau neu auch zum Münchner Hauptbahnhof bestellt. Das heißt, die S-Bahn wird in Pasing geteilt, ein Zugteil fährt wie bisher über die Sendlinger Spange und der zweite Zugteil fährt direkt zum Hauptbahnhof. Des Weiteren fährt seit Inkrafttreten des neuen Fahrplans am 18. Dezember 2014 ein neuer S-Bahn-Taktverdichter um 8.03 Uhr ab Buchenau zum Münchner Hauptbahnhof. Hier hat der Freistaat zur nachfragestärksten Zeit das Angebot verbessert und damit das betrieblich Machbare in der morgendlichen Hauptverkehrszeit ausgeschöpft. An Werktagen stehen nun in der Zeit von 6.08 Uhr bis 8.08 Uhr 12 S-Bahnabfahrten ab Buchenau in Richtung München zur Verfügung. Dies entspricht dem Leistungsumfang eines 10-Minuten-Taktes.

Zusätzlich wird es ab Dezember 2015 zwei zusätzliche, von der Sendlinger Spange kommende Fahrten Pasing ab 15:50 Uhr und 16:50 Uhr nach Grafrath bzw. Geltendorf geben. Aufgrund der hohen Auslastung der Strecke kann die Fahrt Pasing ab 15:50 Uhr jedoch nicht die Station Lelenfelsstraße und die Fahrt ab 16:50 Uhr nicht die Stationen Lelenfelsstraße und Aubing bedienen.

Eine nachhaltige Kapazitätssteigerung und eine Systematisierung der Takte sind nur auf Grundlage der 2. Stammstrecke mit einem Umbau der Westeinfahrt Pasing und einem dreigleisigen Ausbau der Strecke Pasing – Eichenau möglich.

3. Ausbau der S4

Die BEG hat Anfang dieses Jahres die verkehrlichen Randbedingungen für den Umbau der Westeinfahrt Pasing und den dreigleisigen Ausbau Pasing – Eichenau formuliert. Derzeit bearbeiten die DB Netz AG und die DB Station&Service AG die weiteren Planungsschritte. Die genannten Infrastrukturmaßnahmen werden in Verbindung mit der 2. Stammstrecke eine deutliche Angebotsverbesserung ermöglichen.

4. Vorgezogener barrierefreier Ausbau des Haltepunkts Aubing

Am 9.7.2014 fand eine Besprechung statt, in der die OBB und die BEG der Landeshauptstadt München (Herr Dunkel und Herr Adam) dargelegt haben, dass ein vollständiger barrierefreier Ausbau der heutigen Station nicht aufwärtskompatibel wäre mit einem späteren Streckenausbau.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, bereits vor dem Streckenausbau eine barrierefreie Ortsteil-
verbindung herzustellen, die hierbei zu erstellenden Rampen oder Lifte würden dann nach er-
folgtem Streckenausbau auch als Zugänge zu möglichen neuen Außenbahnsteigen dienen. Die
Finanzierung müsste durch die Landeshauptstadt München erfolgen.

5. Ansprechpartner bei der BEG

Als Ansprechpartner für die o.g. Themen in unserem Hause können wir Ihnen nennen:

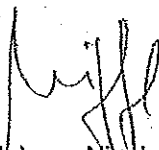
Abteilung Infrastruktur
Telefon: 089-748825-50, Telefax: 089-748825-50
E-Mail: infrastructure@bahnland-bayern.de

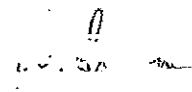
Die DB Netz AG und die Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Innern, für Bau und
Verkehr erhalten je einen Abdruck dieses Schreibens.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH


Dr. Johann Nigg


Abteilungsleiter Infrastruktur